



Timo Küntzle
Landverstand
Was wir über unser Essen wirklich wissen sollten

Format 13,5 x 21,5 cm | ca. 288 Seiten
Kartonierte, mit integriertem Lesezeichen

ISBN 978-3-218-01290-4
€ (A, D) 23,- | K&S Um/Welt
Auch als E-Book erhältlich
ET: April 2022

Ist gut gemeint auch gut gemacht? Ein Streitbuch zu moderner Landwirtschaft

Über unser Essen und die Art und Weise seiner Herstellung wurde nie emotionaler und verbissener diskutiert als heute. Gleichzeitig ist die Zahl der Menschen mit direktem Einblick in die Landwirtschaft auf einem historischen Tiefstand. Klar ist lediglich: Jedes Lebensmittel soll makellos und rund ums Jahr zu haben sein – aber bitte nachhaltig, regional und bio. Kann das funktionieren?

Natürlich nicht, sagt Timo Küntzle. Der Journalist und Landwirtohn sieht genau hin, um mit romantisierenden und verteuflenden Vorurteilen aufzuräumen. Welche Rolle spielt Landwirtschaft beim Klimawandel? Ist „bio für alle“ realistisch? Wie schädlich sind Glyphosat und andere Pestizide tatsächlich, was sind die Alternativen? Und nicht zuletzt: Ist unsere Angst vor Gentechnik auf dem Teller berechtigt, war unser Essen in der „guten alten Zeit“ wirklich besser? Die Antworten sind nicht immer einfach. Aber zweimal hinsehen lohnt sich. Nicht nur, weil es um unser täglich Brot geht, sondern auch, weil etwas mehr Landverstand uns allen guttäte.

„Wir Konsumenten blockieren ein nachhaltigeres globales Ernährungssystem, indem wir der Landwirtschaft einen Mühlstein aus Vorurteilen, Denkverboten und widersprüchlichen Wünschen um den Hals hängen.“

Timo Küntzle, geboren 1974 als Sohn einer Getreide- und Milchbauernfamilie in Baden-Württemberg lernte er schon als Kind, wie Ackerbau funktioniert, befasste sich aber genauso mit den Zielen der aufkommenden Umweltbewegung und ist seit über 30 Jahren Mitglied des WWF. Nach der Ausbildung zum Landschafts-Gärtner und einem Abschluss in Agrarwissenschaften (Uni Hohenheim), verschlug es ihn in den Journalismus. Zuletzt veröffentlichte er zu Wissenschaftsthemen für Die Presse sowie die Rechercheplattform Addendum.